



Das Gesundheitsmagazin PURE NATURE dazu: >>Handys und konventionelle Handy-Headsets, speziell auch deren Ohrhörer, verursachen erheblichen Elektromog direkt am Kopf. Das Headset Envi 335 Stereo reduziert diese HF-Strahlung um bis zu 99 Prozent, funktioniert ausschließlich mit dem iPhone und dem iPod (3,5mm Klinkenstecker)!<<

Grundsätzlich gilt: Telefonieren Sie so wenig und so kurz wie möglich mit dem Handy. Stellen Sie zu Hause - vor allem aber auch im Büro ein altes normales Festnetztelefon auf, das hat keine nennenswerten Belastungen.

>>Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) stuft Handystrahlung als >möglicherweise krebserregend< ein. Die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) der WHO verweist dabei auf eine Studie aus dem Jahr 2004, die bei intensiver Nutzung von Mobiltelefonen ein um 40 Prozent erhöhtes Risiko für die Entstehung eines **Glioms** (einer normalerweise äußerst seltenen Form eines Hirntumors) ermittelte.<<

Elektromog-Gefahren in der freien Natur

Außer Haus sind es die Handymasten, Radaranlagen, Stromleitungen, Stromrichteranlagen (Trafo) sowie Nieder- und Hochspannungsleitungen, die uns mit diesem Elektromog konfrontieren.

Interessant ist bei diesem Thema, dass von Strombetreibern oft behauptet wird, dass Strommasten keine Probleme bereiten. In den Niederlanden wurden neue Strommasten entwickelt, die das elektromagnetische Feld der verlaufenden Trasse von 300 auf 100 Meter verringert. Somit wurde endlich einmal zugeben, dass Strommasten Probleme bereiten, nämlich bis zu 300 Metern!

Linke Seite: Wasser entladet die Menschen bei Elektromog!

Fotos nächste Seite: Handymasten sowie Nieder- und Hochspannungsleitungen belasten uns Menschen mit Elektromog. Bevor Sie krank werden ziehen Sie lieber um und kontrollieren Sie bei einer Übersiedlung die Umgebung.